

AUGSBURGER RADKURIER

Mitgliederzeitung der Radsportfreunde Augsburg
Ausgabe Nr. 135 – Mai / Juni 2022



Ein Gravelbike moderner Bauart unter 10 kg: Hier das Canyon Grizl CF SL 7 eTap (10-44) für 3299 Euro

Liebe Radsportfreunde, sehr gefragt sind derzeit sog. Gravelbikes, also Rennräder, mit denen man auch abseits asphaltierter Straßen fahren kann. Der jüngsten Ausgabe der Zeitschrift *tour* vom Mai 2022 lag sogar ein 48seitiges „Gravel-Spezial“ bei. Angesichts der heutigen Straßenverkehrsverhältnisse machen Gravel-Bikes durchaus Sinn. Man kann mit ihnen dem allgegenwärtigen Straßenverkehr und der Radwegebenutzungspflicht entfliehen, indem man sich abseits der stark befahrenen Straßen ruhige Wege sucht. Angesichts heutiger Radcomputer ist zudem die Gefahr, sich in der Pampa zu verirren, äußerst gering. Zudem sind die Reifen, die denen der Mountainbikes nahekommen, sehr robust, so daß die Pannenanfälligkeit der Räder recht gering ist. Ferner sind Gravel-Bikes deutlich leichter, als dies bei MTBs der Fall ist. Ein Fahrradgewicht von über zehn Kilogramm

ist heutzutage eher die Ausnahme als die Regel. Lediglich die Preise für die Gefährte stehen denen von Rennrädern kaum nach. Alles in allem läßt sich jedoch sagen, daß Gravel-Bikes durchaus Sinn machen.
Euer Harry

RADSPORTFREUNDE INTERN

Termine auf einen Blick

- | | |
|----------|-----------------------|
| 1. Mai | Maifeiertag (Sonntag) |
| 6. Mai | Freitagsstammtisch |
| 22. Mai | RTF in Aichach |
| 26. Mai | Feiertag (Donnerstag) |
| 29. Mai | RTF in Moosburg |
| 3. Juni | Freitagsstammtisch |
| 6. Juni | Pfingstmontag |
| 16. Juni | Feiertag (Donnerstag) |
| 1. Juli | Freitagsstammtisch |
| 10. Juli | RTF in Dachau |

Mitgliederversammlung 2022

(hs) Ein Termin für die Mitgliederversammlung steht derzeit nach wie vor nicht fest. Voraussichtlich wird die Versammlung erst im Sommer stattfinden.

Stammtisch April

Nach langer Zeit trafen wir uns mal wieder im Chorizo in Mering. Steaks waren angesagt. Wir wußten ja, daß sie dort gut schmecken. Es war ein Traum. Wochenlang hatte ich mich auf diesen Abend gefreut. Endlich konnten wir wieder richtig ratschen und dabei schlemmen. Der Abend wurde ziemlich lang und keiner von uns Sieben war enttäuscht. „Da gehen wir wieder hin“ war das einhellige Credo. Ich bin sicher dabei. *Marion*

Stammtische Mai und Juni

(hs) Die Stammtische in den kommenden Monaten finden am 6. Mai und 3. Juni jeweils ab 18.00 Uhr im Wirtshaus am Lech statt. Auch hier ist die Getränke- und Speisekarte online und zwar unter www.wirtshaus-am-lech.eatbu.com. Ursprünglich war geplant, erstmals in der Vereinsgeschichte den Gasthof Lindermayr in Haberskirch aufzusuchen. Mangels Zusagen in ausreichender Zahl haben wir uns jedoch entschlossen, den Stammtisch zweimal im Wirtshaus am Lech abzuhalten.

RADTOURENFAHREN

RTF-Vorschau 2022 in Bayern

RTF-Touren Mai bis Mitte Juli

(hs) 22 Veranstaltungen in Bayern stehen im Breitensportkalender 2022. Leider finden manche Touren am gleichen Tag statt. Sie sind in der nachfolgenden Aufstellung nicht enthalten. Vielmehr wird die nächstgelegene Tour genannt. Folgende Veranstaltungen in den Monaten Mai bis Mitte Juli stehen zur Wahl [in eckigen Klammern stehen die Nummern, unter der man die Veranstaltung im Breitensportkalender findet]:

1. Mai **Herpersdorf-Cup** [3059]
Herpersdorf (MFC)
54 / 94 / 125 / 162 km
15. Mai **Rund um Altheim/Alb**
Altheim/Alb [3101]
77 / 124 / 164 km
22. Mai **RTF im Wittelsbacher Land**
Aichach (Schwaben) [3209]
53 / 90 / 125 / 154 km
29. Mai **Quer durch die Holledau** [3131]
Moosburg (Oberbayern)
74 / 120 / 154 km
Achtung: Anmeldung nur online!
12. Juni **Jura-Radmarathon - RMC**
Lupburg (Oberpfalz) [3162]
80 / 118 / 156 / 206 km
19. Juni **Zwischen Karpfenweihern und Fränkischer Schweiz** [3187]
Erlangen (MFC)
47 / 89 / 120 / 151 km
26. Juni Westallgäuer Radrundfahrt
Oberreute (Schwaben) [3210]
Fällt aus!
3. Juli **Bibertaltour** [3225]
Ammerndorf (MFC)
46 / 86 / 124 km
10. Juli **Durchs Dachauer Land** [3241]
Dachau (Oberbayern)
80 / 130 / 175 / 203 km
17. Juli **Pfaffenwinkelrundfahrt** [3254]
Peiting (Oberbayern)
55 / 80 / 125 / 160 km

RTF 2022 in Baden-Württemberg

(hs) Mehr RTF-Touren als in Bayern finden im Nachbarland Baden-Württemberg statt. Manchmal ergeben sich Alternativen zu Touren im Freistaat. Mitunter kann man nur dort an Radsportveranstaltungen teilnehmen. Ein Beispiel hierfür ist die Stauferland-Rundfahrt in Kuchen, die am Feiertag Christi Himmelfahrt stattfindet. Folgende Veranstaltungen im Landesverband Württemberg können in den Monaten Mai und Juni 2022 empfohlen werden:

1. Mai Drei-Wälder-Tour in Schwaikheim
8. Mai Gaurundfahrt in Stammheim
15. Mai Rund um Altheim/Alb
26. Mai Stauferland-Rundfahrt in Kuchen
29. Mai Hügeltour in Plüderhausen
26. Juni Alb-Extrem in Ottenbach

Rund um Altheim/Alb

(hs) Nach zweijähriger Pause startet am Sonntag, den 15. Mai, die RTF „Rund um Altheim/Alb“. Von einer Familientour mit 28 km abgesehen, werden drei Touren mit 77, 124 und 164 km (800, 1500 und 2200 Höhenmetern) angeboten. Die Startgelder betragen – je nach Länge der Tour – 10, 12 und 14 Euro. Gestartet werden kann ab 7 Uhr. Kontrollschluß ist um 16 Uhr.

RTF im Wittelsbacher Land

(hs) Am Sonntag, den 22. Mai 2022, zwischen 7 und 10 Uhr veranstaltet der RSC Aichach wieder seine RTF durchs Wittelsbacher Land. Wie bereits in der vorigen Ausgabe des Radkuriers berichtet, hat sich der Startort geändert. Er befindet sich nicht mehr im Gewerbegebiet Ecknach, sondern im Schulzentrum, Ludwigstraße 58. Das Schulzentrum ist über die Ausfahrt AIC-Ost der B300 und die Freisinger Straße erreichbar. Parkmöglichkeiten findet man am Stadion.

Es stehen wieder mehrere Touren zur Wahl. Von einer kurzen Familientour mit 35 km abgesehen, sind Strecken zwischen 56 und 154 km ausgeschildert. Das Startgeld beträgt zwischen 9 und 15 Euro. Kontrollstellen bzw. Verpflegungsstellen befinden sich in Dasing, Aindling und Rettenbach. Weitere Infos erhält man auf der Homepage des Veranstalters unter www.rsc-aichach.de.

Quer durch die Holledau

(hs) Zum 32. Mal steht am 29. Mai 2022 die RTF „Quer durch die Holledau“ mit drei Touren (74, 120 und 154 km) auf dem Programm. Dabei sind 450, 850 bzw. 1300 Höhenmeter zu überwinden. Start und Ziel sind am Viehmarktplatz in Moosburg. Dort kann zwischen 7 und 9 Uhr gestartet werden. Das Startgeld beträgt 15 Euro. Zu beachten gilt, daß die Anmeldung nur online und per Vorkasse erfolgen kann. Biergartenbetrieb ist von 10.30-14.00 Uhr.

Wer weitere Infos sucht, findet sie auf der Homepage des Veranstalters unter www.rsv-moosburg.de

Alb-Extrem in Ottenbach

(hs) Zum 38. Mal möchte der MRSC Ottenbach am 26. Juni seine Rundfahrt durch die Schwäbische Alb austragen. 3500 Startplätze stehen für die insgesamt fünf Strecken (90, 160, 200, 260 und 300 km) zur Verfügung. Wer sich für die 90er Runde entscheidet, hat lediglich 1400 Höhenmeter zu bewältigen. 6000 Höhenmeter sind es jedoch bei der mit 300 km längsten Tour. Weitere Infos unter www.albextrem.de.

RENNSPORT

Giro d'Italia

(hs) Am 6. Mai startet der Giro mit einer Etappe über 195 km und 900 Höhenmetern von Budapest nach Visegrád. Und auch Etappe Nr. 2 wird in Ungarn ausgetragen und zwar mit einem Einzelzeitfahren über gerade mal 9,2 km. Die dritte Etappe führt dann von Kaposvár nach Balatonfüred. 201 km mit 890 Höhenmetern stehen an. Nach drei Tagen ist erst einmal eine eintägige Pause angesagt, bevor es am Dienstag, den 10. Mai, mit der ersten Etappe auf italienischem Boden weitergeht. Von Avola auf Sizilien aus führt die Tour über 170 km und 3500 Höhenmetern auf den Ätna (Rifugio Sapienza). Weitere Bergankünfte sind am 15., 22. und 28. Mai (Fedaia-Paß). Abgeschlossen wird die Rundfahrt am 29. Mai mit einem Einzelzeitfahren über 17,4 km in Verona. Dann sollen 3437 km und über 50000 Höhenmeter hinter den Fahrern liegen.

Am Start sind 18 World-Tour-Teams mit je acht Fahrern, darunter auch das einzige deutsche Team, nämlich Bora-Hansgrohe mit den Spitzenfahrern Emanuel Buchmann, Wilco Kelderman und Jai Hindley. Hinzu kommt noch das Pro-Team Alpecin-Fenix sowie drei weitere Pro-Teams mit einer Wildcard, so daß insgesamt 22 Mannschaften an den Start gehen werden.

Straßenrennsport in Schwaben 2022

(hs) Neun Rennen sollen 2022 im Schwäbischen Radsportbezirk stattfinden, da-

von deren drei im Monat Juni 2022. Es sind dies:

- 11. Juni Pinswanger Radrennen
- 19. Juni Kemptener Stadtkriterium
- 25. Juni Andreas-Brandl-Rennen Sonthofen

Schwarzbräu Straßenpreis 2022

(hs) Man könnte schon fast eine alte Bauernregel daraus machen, die da lautet:

Kommt's in Zus zum Schwarzbräupreis, ist das Wetter meist ein ... Schlechtes.

Auf der Homepage des RV Phönix Augsburg als Veranstalter liest sich das wie folgt:

Trotz des sehr uneinladenden Wetters mit viel Eis, Schnee, Nässe und Kälte haben sich heute morgen eine stattliche Anzahl von Fahrern beim 47. Schwarzbräupreis an die Startlinie der diversen Rennen begeben. Im Hauptrennen der KT-Profis und Elite-Amateure gab es in einer nervösen Anfangsphase leider gleich zwei Stürze. Nachdem sich die Gruppe des Tages vom Peloton gelöst hatte, wurde das Rennen jedoch ruhiger und die insgesamt 108 km wurden trotz der Bedingungen sehr flott bewältigt. Auch in den anderen Klassen gab es durchwegs mehr Starter als bei dem gemeldeten Wetter zu erwarten war. In einigen Rennklassen wurden auch Spitzenplatzierungen von unseren Fahrern eingefahren, was natürlich beim Heimrennen doppelt schön ist.

Nachdem zum Abschluss des Renntags sich sogar die Sonne (nach zwischenzeitlichen Schneefall während der Rennen) blicken ließ, waren die Strapazen des Rennens schnell vergessen und alle konnten auf einen unter dem Strich sehr zufriedenstellenden Tag zurückblicken.

Der 48. Schwarzbräu-Straßenpreis soll am 2. April 2023 stattfinden.

Tour de Allgäu mit 550 Startern

Schweinlang/Burggen (rad-net) - Am vergangenen Wochenende feierte die Tour de Allgäu ihre Premiere. Nach drei Renntagen sicherte sich Jan Hugger (Lotto-Kern Haus) den Gesamtsieg vor Teamkollege Pierre-Pascal Keup und Tobias Nolde (P&S Benotti).

Bei einem Wettermix aus Kälte, Schnee, Regen und Sonnenschein starteten abseits der Tour-Wertung auch Tagesstarter. Insgesamt rund 550 Radsportlerinnen und Radsportler – verteilt auf die drei Renntage mit einem Bergzeitfahren und zwei Straßenrennen sowie auf die Klassen Schüler U15, Jugend U17, U19, Elite Männer und Frauen sowie Senioren – trotzten den äußerlichen Bedingungen.

Auch im nächsten Jahr soll es eine Tour de Allgäu geben, vielleicht sogar mit besserem Wetter.

Gfreidi

München (rad-net) - Die Veranstalter der European Championships 2022 in München haben das Maskottchen vorgestellt. Das Eichhörnchen mit Trachtenhut und Sporthose namens «Gfreidi» (Freu Dich) verkörpere mit seinen facettenreichen Eigenschaften ideal das vielfältige Multi-sportevent.

Kinder von drei bis 13 Jahren konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen und bastelten und zeichneten das aus ihrer Sicht ideale Maskottchen. Mehr als 600 kreative Einsendungen stellten die siebenköpfige Jury vor die Wahl, die schließlich auf «Gfreidi» fiel.

Die European Championships finden vom 11. bis 21. August 2022 statt. Im Rahmen des Großevents fallen auch die EM-Entscheidungen in den Radsportdisziplinen Bahn, Straße, Mountainbike und BMX Freestyle.

Während der Eintritt bei den Freiluftveranstaltungen nichts kostet, belaufen sich die Ticketpreise bei den Bahnradwettbewerben auf 15 bis 35 Euro. Vom 12.-16. August finden täglich Finalläufe statt und zwar am Freitag, den 12. August, in der Mannschaftsverfolgung (M+F), im Teamsprint (M+F), im Scratch 10 km (F) und im Punktefahren 40 km (M). Am Tag darauf stehen die Finalläufe im Einzelzeitfahren (F), der Einerverfolgung (F+M), dem Ausscheidungsfahren (F) und im Scratch-Rennen (15 km) bei den Männern an. Am Sonntag (14. August) sind die Endläufe im Punktefahren 25 km (F), im Ausscheidungsfahren (M) und im Sprint (M). Am Montag stehen die Endläufe in

den Disziplinen Einzelzeitfahren (M), Sprint (F) und Omnium F+M) an. Am Dienstag, den letzten Tag der Bahnwettbewerbe, finden die Entscheidungen im Madison (F+M) und im Keirin (F+M) statt. Die Finalläufe sind jeweils am Nachmittag. 22 der insgesamt 30 Radsportentscheidungen fallen übrigens in der Halle. Wer an den jeweiligen Entscheidungen persönlich teilnehmen möchte, sollte sich rechtzeitig um Eintrittskarten kümmern. Die Dauerkarte kostet übrigens zwischen 80 und 140 Euro.

Das Straßenrennen der Männer findet am Sonntag (14. August) mit Start in Murnau, das Rennen der Frauen eine Woche später (21. August) mit Start in Landsberg statt. Von Landsberg aus geht es übrigens nach Dießen am Ammersee und von dort über Seeshaupt am Starnberger See und Wolfratshausen nach München. Die Cross-Country-Wettbewerbe bei den Mountainbikern sind für den 19. (M) bzw. 20. August (F) jeweils im Olympiapark geplant. Weitere Infos findet man unter www.munich2022.com/de/radsport.

VERBANDSNACHRICHTEN

Bayerischer Landessportverband

BLSV-Sportstatistik

(hs) Stark gebeutelt wurde der BLSV und mit ihm die meisten Verbände von der Pandemie. Allerdings gab es auch Gewinner, zu denen glücklicherweise der Radsport zählt. Denn der große Vorteil unserer Sportart liegt darin, daß die meisten Veranstaltungen im Freien stattfinden. Die wenigen Hallenwettbewerbe änderten die Statistik kaum.

Nach langer Zeit mußten auch die Fußballer einen Rückgang bei den Mitgliederzahlen hinnehmen, obwohl Spiele in der Regel im Freien ausgetragen werden. Aber das Hallentraining, das nur eingeschränkt durchgeführt werden konnte, hinterließ offensichtlich seine Spuren. Besonders betroffen von der Pandemie sind auch die Turner, die einen deutlichen Rückgang bei den Mitgliederzahlen zu beklagen haben. Nachfolgend eine Auf-

stellung der Mitgliederzahlen der einzelnen Verbände zum 31.12.2021. Auf die Darstellung der Mitgliederzahlen kleinerer Verbände wurde verzichtet, ebenso außen vor blieben Statistiken der Bezirke und Kreise, da hier keine Online-Darstellung mehr durch den BLSV erfolgt.

Platz	Sportart	2019	2021
1	Fußball	1.603.865	1.569.926
2	Turnen	924.325	863.437
3	Tennis	308.261	323.646
4	Skisport	281.603	269.003
5	Leichtathletik	146.751	140.647
6	Eisssport	109.922	107.306
7	Reiten ↑	94.300	91.588
8	Tischtennis ↓	94.606	89.349
9	Handball	92.147	88.372
10	Schwimmen	90.767	82.600
11	Wettkampfklettern	74.026	76.535
12	Volleyball	74.123	73.119
13	Tanzsport ↓	77.126	71.027
14	Gewichtheben	58.867	52.230
15	Golf ↑	47.260	48.201
16	Basketball ↑	45.791	47.521
17	Behindertensport ↓	52.803	44.726
18	Radsport	40.587	42.777
19	Karate ↑	38.523	34.896
20	Segeln ↑	32.808	33.700
21	Kegeln/Bowling	37.052	33.249
22	Judo	35.141	31.923
23	Badminton ↓	39.902	30.246
24	Turnspiele ↑	25.679	25.095
25	Taekwondo ↓	26.257	23.312
1-57	Alle Verbände	4.970.308	4.801.239

Wie der vorstehenden Tabelle zu entnehmen ist, ergab sich innerhalb von zwei Jahren für den BLSV ein Rückgang um fast 200000 Mitglieder. Die Zahl der Mitgliedsvereine sank auf 30369. Im Jahr 2019 waren es am Jahresende noch 30735.

Bayerischer Radsportverband

Verbandstag 2022

(hs) Der BRV hielt seine Jahreshauptversammlung heuer wieder als Präsenzveranstaltung ab. Sicherlich dürfte dies mit ein Grund dafür gewesen sein, daß manch ein Bezirk nur spärlich vertreten war. Im Protokoll des Verbandstags heißt es auszugswiese wie folgt:

Am 12. März fand der 51. Verbandstag des Bayerischen Radsportverbandes statt. Im Zuge des Verbandstages waren satzungsgemäß 26 Positionen zu wählen bzw. bestätigen. Es freut uns sehr, dass ein Großteil der Amtsinhaber*innen jeweils eine weitere Amtsperiode angehängt haben. Recht herzlich möchten wir folgende neue Funktionär*innen im BRV begrüßen:

Pierre Klinger (Koordinator Radball/Radpolo)

Thomas Köhler (KRO Radball/Radpolo)

Anita Bayerl (KRO Kunstrad)

Lysann Schmeißer (Gleichstellungsbeauftragte im Team mit Anke Hassel & Marina Schmitt)

Das Präsidium zog ein trotz der anhaltenden Einschränkungen in Teilen positives Resümee des Jahres 2021. Die sportstättengebundenen Disziplinen waren leider auch im vergangenen Jahr stark gebeutelt. Somit gilt es hoffungsvoll in die Zukunft zu blicken, um den Sportler*innen dennoch ein aktives Sporttreiben, wo immer möglich, ermöglichen zu können. Nichtsdestotrotz konnte man einige erfreuliche Dinge verkünden. Der weitere Fortbestand des U19m Bundesligateams konnte in Zusammenarbeit mit dem neuen Hauptsponsor der Firma innotech GmbH, mit deren Marke Innobike (zugleich Namenssponsor) aus Regensburg gesichert werden. Hier ist das erklärte Ziel, eine langfristige Basis für die kommenden Jahre zu schaffen. Das Team der Juniorinnen U19 wird weiterhin von der Firma Mangerseder unterstützt und blickt nach einer Neuformierung im Bereich der Sportlerinnen positiv in die Zukunft.

Darüber hinaus verzeichnet der BRV weiterhin steigende Mitgliederzahlen. Im Vergleich zum BLSV und vielen anderen bayerischen Fachverbänden, hat sich bisher kein Mitgliederschwund bemerkbar gemacht. Dies zeigt, dass der Radsport trotz der Einschränkungen und dem Fehlen eines geregelten Wettkampfbetriebes der verschiedenen Disziplinen, viele Chancen und Möglichkeiten bietet. Auch die Anzahl der Vereine, welche Mitglied im BRV sind, ist weiterhin stabil bzw. steigt tendenziell leicht an. Trotz der zahlreichen Einschränkungen bei nationalen und internationalen Meisterschaft-

ten konnten einige bayerische Sportler*innen das Jahr 2021 sehr erfolgreich mit Podestplätzen bei Deutschen-, Europa-/Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen abschließen). Die Düracher Olympiasiegerin Lisa Brennauer konnte den anwesenden Delegierten ihre Eindrücke aus der letzten Saison und vor allem der sehr erfolgreichen Teilnahme an den Olympischen Spielen in Tokio, mittels eines online-live-Interviews mit unserem Präsidenten Peter Berninger, schildern.

Diese Gelegenheit wurde genutzt, um Lisa Brennauer mit der Goldenen Leistungs-nadel des BRV zu ehren.

Des Weiteren wurden am Verbandstag folgenden Personen für ihre Verdienste um den Radsport geehrt:

BDR Verdienstnadel: Peter Bohmann & Bruno Liebermann

BRV Ehrennadel in Gold mit Brillanten: Irmtraut Wirth, Ewald Strohmeier & Tilmann Rieger

Ernennung zum Ehrenmitglied des BRV: Dr. Karlheinz Kessler & Manfred Wimmer

BRV-Bezirk Schwaben

Bezirkstag

(hs) Einen Bezirkstag wird es in diesem Jahr nicht geben. Der zunächst angedachte Termin im April konnte nicht stattfinden, weil zahlreiche Ausschußmitglieder verhindert waren. Somit wird die Versammlung voraussichtlich erst Anfang 2023 durchgeführt. Ein genauer Termin steht noch nicht fest.

Stadt Augsburg

Stadtradeln 2022

(hs) Während es 2022 erneut keine Radlnacht geben wird, soll das Stadtradeln in den drei ersten Juliwochen stattfinden. Näheres erfährt man unter www.stadtradeln.de/augsburg. Dort kann man sich auch für 2022 als Teilnehmer kostenlos registrieren lassen. Ferner sind dort Ende Juli die Ergebnisse des Stadtradelns 2022 nachzulesen.

RAD UND VERKEHR

Straßenzustandsbericht

(hs) Wie das Staatliche Bauamt Augsburg mitteilt, ist die Staatsstraße 2381 zwischen Münster und Sulz (Einnündung Staatsstraße 2047) wegen Fahrbahnerneuerung voll gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Für Radfahrer empfiehlt sich weiterhin die sehr ruhige und von Autos kaum befahrene Straße von Münster nach Oberpeiching.

RAD UND TECHNIK

Rennradgruppen

(hs) Als letzter namhafter Hersteller brachte Shimano eine 12fach-Gruppe auf den Markt. Die Dura-Ace mit zwölf Ritzeln gibt es allerdings nicht als mechanische, sondern lediglich als elektronische Version. Damit setzt sich der Trend fort, neue Gruppen nur noch in elektronischer Form anzubieten. Eine Ausnahme hiervon macht nur Campagnolo. Die Italiener bieten ihre Top-Gruppe Super-Record sowohl elektronisch, als auch mechanisch an. Die übrigen Gruppen gibt es nur in mechanischer Form. Einen anderen Weg bescheitete Shimano. Die Japaner setzen hinsichtlich ihrer Spitzengruppen allein auf Elektronik. Sowohl Dura-Ace, als auch Ultegra gibt es zwölfmal nur noch elektronisch. Wer mechanische Varianten sucht, muß auf die 105er Gruppe oder auf Tiagra in elffacher bzw. zehnfacher Form zurückgreifen. Ähnlich auch Sram. Das US-amerikanische Unternehmen bietet die Zwölf-fach-Gruppen Red, Force und Rival nur noch elektronisch – und das sogar kabellos – an. Allein die elffache Apex ist noch in mechanischer Ausführung zu haben.

Dropper Post statt Super Tuck

(hs) Wie bereits berichtet hat die UCI die Super-Tuck-Position, also das Sitzen auf dem Oberrohr, bei Rennen verboten. Viele Profis haben die „Super Tuck“ genutzt, um bei Abfahrten eine windschnittige Po-

sition einnehmen zu können. Das ging leider auf Kosten der Sicherheit. Mittlerweile konnte Abhilfe in Form einer absenkbaren Sattelstütze geschaffen werden. Das Teil, das bisher vor allem in Downhill-Rennen bei den Mountainbikern zum Einsatz kam, ist nunmehr auch im Rennradbereich angekommen. Zumindest der Slowene Matej Mohoric führt seinen Sieg beim Eintagesrennen Mailand-Sanremo auf dieses Ausstattungsdetail zurück. Sicherlich wird er bei seinen Kollegen und auch Freizeitsportlern zahlreiche Nachahmer finden.

Reifendruckkontrollsysteme erlaubt

(hs) Was es für Autos und Motorräder bereits gibt, hat die UCI nunmehr auch für Rennräder erlaubt, nämlich den Einsatz von Reifendruckkontrollsystemen. Nicht nur der richtige Reifendruck kann künftig festgestellt werden. Vielmehr ist es jetzt möglich, den Reifendruck mittels eines Knopfes am Lenker zu erhöhen oder zu vermindern. Das niederländische Team DSM wollte das System beim Klassiker Paris-Roubaix einsetzen. Geschehen ist dies jedoch nicht.

DIES UND DAS

417 km/h: Kein Problem

(hs) Mit 417 über Deutschlands Autobahnen brettern? Kein Problem! Schließlich gilt hierzulande auf Autobahnen bisher kein Tempolimit. Deshalb wurde auch das Ermittlungsverfahren gegen einen tschechischen Milliardär, der mit seinem Bugatti Chiron mit dieser Geschwindigkeit über die A2 fuhr, mittlerweile eingestellt. Wer mit ähnlichem Tempo unterwegs sein möchte, sollte vier Millionen Euro locker machen können. Immerhin noch schlappe zwei Millionen kostet der Bugatti Veyron, der etwas weniger schnell als der Chiron ist. Das Gerät kann man auch mieten. 50000 Euro muß man jedoch für einen Wochenendtrip rechnen. Inklusive 500 Freikilometer. Immerhin. Deutlich preiswerter ist es übrigens, einen Lamborghini für ein Wochenende zu mie-

ten. Die Firma Diamond Cars in Rosenheim verlangt für einen Huracan (610 PS, 330 km/h Spitze) 1360 Euro (Samstag bis Montag).

MIPS

(hs) Die Abkürzung MIPS steht für Multi Directional Impact Protection System. Das System sorgt dafür, daß sich bei Fahrradhelmen Polster im Helm 10-15 mm nach allen Seiten bewegen können. Dadurch wird Energie abgebaut, so daß Kopf bzw. Gehirn bei einem Sturz auf den Kopf weniger beansprucht werden. MIPS sollte bei keinem neuen Helm fehlen. Die Zeitschrift *tour* hat in ihrer neuesten Ausgabe (5/2022) 13 solcher Helme getestet. Die Preise liegen zwischen 80 und 145 Euro. Die Gewichte betragen rund 300 Gramm. Leider befindet sich unter den getesteten Modellen kein einziger Visier-Helm, was den Test unvollständig macht. Denn es gibt mittlerweile auch Visier-Helme mit MIPS-Technologie, beispielsweise den Giro Vanquish. *Tour* hat zwar zwei Modelle des Herstellers Giro (Isode Mips und Syntax Mips) getestet, jedoch nicht den Visierhelm Giro Vanquish mit Mips.

40-mm-Gravelreifen im Test

(hs) Wer bereits ein Gravelrad besitzt oder beabsichtigt, sich ein solches Gerät zuzulegen, sollte auch die Wahl des richtigen Reifens treffen. Um die Entscheidung zu erleichtern, hat die Zeitschrift *BikeBild* zehn Reifen getestet. Eindeutiger Sieger laut *BikeBild* (Ausgabe 2/2022) ist der Pneu G-One R von Schwalbe. Er bekam als einziger das Prädikat „sehr gut“.

Weisheiten

Er hat das Gesicht zur Faust geballt.

Jens Voigt auf Eurosport

Ihre Backkünste wissen Eingeweide schon als legendär zu rühmen.

Amtsblatt Verbandsgemeinde Unstruttal

Heute werden die Plädoyers erwartet, dann haben die Geschorenen das Sagen.

Ruhr-Nachrichten Lünen

Mit Brille siehst du nichts, ohne Brille gar nichts.

Eurosport-Reporter beim Brabanter Pfeil

Corona Extra Mexikanische Bier

Angebot einer Hamburger Metro-Filiale

Uns bläst der Wind von vorn ins Gesicht.

CDU-Vorsitzender Friedrich Merz

Wir hatten Rückenwind von vorn.

Bernhard Vogel, ehem. Ministerpräsident

Ich suche noch einen Partner für meine Solo-Karriere.

Anke Engelke

Man muß ja nicht jeden Pflasterstein mit Vornamen kennen.

Eurosport-Reporter bei Paris-Roubaix

Der Anziehungskraft der Frau hat der Mann nur seine Fliehkraft entgegenzusetzen.

Michael Richter, deutscher Historiker

Redaktionsschluß

dieser Ausgabe war der 27. April 2021. Beiträge für die Ausgabe Juli/August 2022 des *Augsburger Radkuriers* sollten bis spätestens Montag, den 20. Juni 2022, vorliegen.

IMPRESSUM: Der *Augsburger Radkurier* ist das Mitteilungsblatt der Radsportfreunde Augsburg. Er erscheint in der Regel alle zwei Monate. Die Bezugsgebühren sind im Mitgliedsbeitrag enthalten. Verantwortlich für den Inhalt: Harald E. Siedler, Marderweg 16, 86169 Augsburg, Tel. 0821/701133, E-Mail: h.e.siedler@t-online.de. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des Vereins wieder. Die Vervielfältigung von Inhalten des „*Augsburger Radkurier*“ ist, sofern eine Quellenangabe erfolgt, zulässig.

Ausgenommen sind Inhalte, insbesondere Fotos, die mit dem Zeichen © versehen sind. Jedoch sind neben der Datenschutzgrundverordnung insbesondere Persönlichkeitsrechte zu beachten. Für die Richtigkeit der angegebenen Termine wird keine Gewähr übernommen. Gleiches gilt für die Inhalte der Radsportseiten, auf die in den vorliegenden Texten verwiesen wird.